Ludwigslust-Parchim

Neue Lade-Infrastruktur für E-Busse

[26.01.2022] Der Wirtschafts- und Verkehrsminister Mecklenburg-Vorpommerns hat jetzt einen Zuwendungsbescheid an die Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim (VLP) überreicht. Damit kann die VLP den Ausbau der Elektromobilität weiter vorantreiben.

Der mecklenburg-vorpommersche Wirtschafts- und Verkehrsminister Reinhard Meyer hat letzte Woche in Ludwigslust-Parchim einen Zuwendungsbescheid an die Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim (VLP) überreicht. Wie das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern mitteilt, sollen mit den Fördermitteln Netzanschlüsse für die Lade-Infrastruktur der VLP-Betriebshöfe installiert und die erforderlichen Transformatoren angeschafft werden.
„Mit der Elektrifizierung der Busflotte werden schrittweise alle zwölf Betriebsstandorte mit der notwendigen Lade-Infrastruktur ausgebaut. So gehen wir konsequent den Weg zu einem treibhausgasneutralen Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs. Das Verkehrsministerium unterstützt die Vorhaben“, sagt Minister Meyer.

Bereits 15 E-Busse im Testbetrieb

Angaben des Ministeriums zufolge wurde der VLP-Betriebsstandort Parchim in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Parchim mit einem 1.600 Kilovoltampere (kVA)-Transformator ausgestattet. Jetzt werde an den weiteren Standorten die Lade-Infrastruktur weiter ausgebaut und in das Betriebshof-Management investiert. Zudem seien Anfang September des vergangenen Jahres die ersten 15 E-Citaros von Mercedes-Benz an die VLP ausgeliefert worden. Dieser Bustyp fahre mit Feststoffbatterien auf der Basis von Lithium-Eisenphosphat, die ohne Nickel, Mangan und Kobalt auskommen. Er verfüge über radnabennahe Elektromotoren und heize beziehungsweise kühle mit einer elektrischen CO2-Wärmepumpe. Testweise seien die Elektrobusse bereits im Betrieb. Es sei vorgesehen, dass die neue Elektrobusflotte am Standort Parchim ab dem 1. Februar 2022 im regelmäßigen Linienverkehr eingesetzt wird. „Zuvor erhalten die rund 60 Fahrerinnen und Fahrer sowie das Werkstattpersonal in Parchim für die neue Fahrzeugflotte spezialisierte Schulungen. So kann der Linienverkehr mit den Elektrobussen sicher starten“, erläutert Meyer.

Klimaziele bis 2030

Laut Ministerium wird die Anschaffung der Elektrobusse aus Mitteln des Bundes, dem Sondervermögen des Energie- und Klimafonds (EKF), gefördert.
Der Landkreis Ludwigslust-Parchim habe im Rahmen seines Kreisentwicklungskonzepts KEK 2030 vorgesehen, die Elektromobilität zu fördern und bis 2030 den Ausstoß an CO2 im Landkreis auf 55 Prozent zu reduzieren. Zur Erreichung dieses Ziels sollen auch die Busse der VLP vermehrt auf Elektrobetrieb umgestellt werden. Dazu sei ein Vorhaben zur Schaffung von Netzanschlüssen für die Lade-Infrastruktur der VLP-Betriebshöfe sowie die Einführung eines Betriebsmanagement-Systems mit Elektrobusfunktionalitäten aufgelegt worden. Das Verkehrsministerium unterstütze dieses Vorhaben mit einer Summe in Höhe von knapp 2,7 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Die Gesamtinvestitionen betragen annähernd 3,6 Millionen Euro.

(th)

Stichwörter: Elektromobilität, Ludwigslust-Parchim, Mecklenburg-Vorpommern, VLP